AMTSBLATT der Gemeinde ROSSAU

mit den Ortsteilen Greifendorf, Hermsdorf, Schönborn-Dreiwerden, Seifersbach, Moosheim, Niederrossau, Oberrossau, Weinsdorf mit Liebenhain

Ausgabe 9/2017 6. September 2017

Schuleinführung 2017 an der Grundschule Seifersbach

Bei der Firma NOWEDA warteten in diesem Jahr 33 Schulanfänger mit ihren Eltern, Geschwistern, Omas und Opas gespannt auf ihre Aufnahme in die 1. Klasse und natürlich auf die große Zuckertüte. Nach einem schönen Programm, welches Schüler unserer 4. Klassen aufführten, war es dann soweit.

Die Schulleiterin Frau Zwinzscher begrüßte zuerst die Klassenlehrer der Klassen 1a und 1b sowie die beiden Hortbetreuerinnen Frau Kittler und Frau Vogel und danach in kleinen Gruppen unsere Schulanfänger. Gemeinsam mit Frau Rausch (1a) und Frau Grünert (1b) fuhren die Kinder mit dem gesponserten Bus der Firma Frank Dähne dann nach Seifersbach in die Schule, um das Klassenzimmer kennen zu lernen und die Geschichte des Zuckertütenbaumes zu erfahren. Doch wo waren denn nun diese Zuckertüten? Wunderschön und „groß“ gewachsen konnten unsere 33 Schulanfänger vor Freude strahlend diese in unserem Außengelände in Empfang nehmen. Unsere Erstklässler haben nun schon die ersten Wochen gut gemeistert und fühlen sich hoffentlich wohl in Schule und Hort.

Klasse 1a *Fotos: Schuricht Mittweida*

Klasse 1b

Wir möchten uns recht herzlich bei allen beteiligten Schülern und Eltern der 4. Klassen, Herrn Schnaubelt und Frau Günter von der Firma NOWEDA, dem Busunternehmen Dähne und den Mitarbeitern des Bauhofes recht herzlich für die Unterstützung zum Gelingen der Schuleingangsfeier danken.

Bürgermeister Dietmar Gottwald gratuliert den Schulanfängerinnen und Schulanfängern noch einmal ganz herzlich zum Schuleintritt und wünscht ihnen für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und optimale Lernerfolge.

ÖFFNUNGSZEITEN/RUFNUMMERN UND E-MAIL-ADRESSEN

Anschrift und Rufnummer der Gemeindeverwaltung

Hauptstraße 99, 09661 Rossau
Telefon: 03727 984150, Fax: 03727 984159

Internetadresse: www.gemeinde-rossau.de

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Rossau und des Einwohnermeldeamtes

Montag	9:00–11:30 Uhr	13:00–15:30 Uhr
Dienstag	9:00–11:30 Uhr	13:00–17:30 Uhr
Mittwoch	**geschlossen**	
Donnerstag	9:00–11:30 Uhr	13:00–17:30 Uhr
Freitag	9:00–13:00 Uhr	

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag	9:00-11:30 Uhr	13:00–17:30 Uhr

E-Mail-Adressen:

Die zentrale E-Mail-Adresse post@gemeinde-rossau.de bleibt weiterhin bestehen.

Bürgermeister Herr Gottwald	dietmar.gottwald@gemeinde-rossau.de
Sekretariat Frau Burdack	karin.burdack@gemeinde-rossau.de
Kämmerei Frau Grünberg	evelin.gruenberg@gemeinde-rossau.de
Kasse u. Wohnungswesen Frau Müller	annett.mueller@gemeinde-rossau.de
Steueramt Frau Mothes	sabine.mothes@gemeinde-rossau.de
Gewerbeamt Frau Horota	jutta.horota@gemeinde-rossau.de
Einwohnermeldeamt Frau Hoyer	meldestelle@gemeinde-rossau.de
Bauamt Herr Mucha	steve.mucha@gemeinde-rossau.de
Bauamt Herr Reinke	martin.reinke@gemeinde-rossau.de
Hauptamt Frau Frisch	ines.frisch@gemeinde-rossau.de
Ordnungsamt Herr Singer	andre.singer@gemeinde-rossau.de
Öffentlichkeitsarbeit Frau Zweigelt	petra.zweigelt@gemeinde-rossau.de

GLÜCKWÜNSCHE UNSEREN JUBILAREN

Wir gratulieren allen Jubilaren des Monats September und Oktober recht herzlich und wünschen alles Gute, Glück und Gesundheit im neuen Lebensjahr.

in Greifendorf:

Herrn Frank Thiele	am 28.09.	zum 70. Geburtstag

in Hermsdorf:

Frau Annegret Müller	am 14.09.	zum 70. Geburtstag

in Niederrossau:

Frau Marlies Stockmann	am 10.09.	zum 70. Geburtstag
Herrn Rolf Lipke	am 17.09.	zum 75. Geburtstag
Frau Christa Reuter	am 05.10.	zum 70. Geburtstag

in Schönborn-Dreiwerden:

Herrn Steffen Müller	am 13.09.	zum 70. Geburtstag

Gemeindeverwaltung geschlossen

Am Montag, dem 02. Oktober 2017 und am Montag, dem 30. Oktober 2017 bleibt die Gemeindeverwaltung Rossau, einschl. Einwohnermeldeamt, geschlossen.

Die Kindereinrichtungen öffnen an beiden Tagen gemäß der individuellen Bedarfsabfrage.

GRATULATION ZU JUBILÄEN

Frau Helga Zieger
aus dem Ortsteil Oberrossau
feierte am 17. August 2017
ihren 80. Geburtstag.

Frau Elfriede Einer
aus dem Ortsteil Seifersbach
feierte am 27. August 2017
ihren 80. Geburtstag.

Bürgermeister Dietmar Gottwald gratulierte den Jubilaren ganz herzlich und überbrachte die Glückwünsche des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung.

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT/AMTLICHE MITTEILUNGEN

Gratulation zum 70. Geburtstag

Herr Roland Philipp, wohnhaft im Ortsteil Oberrossau, beging am 24. Juli 2017 seinen 70. Geburtstag.

Herr Philipp ist lt. Aussage des Vorsitzenden vom Seniorenklub Rossau e.V. der Hauptorganisator der Ausfahrten, Wanderungen, Seniorenfeiern etc. für dessen Mitglieder und Interessenten.

Zu seinem Jubiläum überbrachte die stellvertretende Bürgermeisterin Regina Ranft die herzlichsten Glückwünsche der Gemeindeverwaltung.

Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement im sportlichen Bereich

Bereits im Vorfeld des „Tages des Ehrenamtes“ am 05.12. eines jeden Jahres und im Einvernehmen des Gemeinderates, wurde auf Vorschlag der Vorstandsmitglieder des Sportvereins Schönborn-Dreiwerden 50 e.V.,

Herr Frank Scheffler

aus dem Ortsteil Schönborn-Dreiwerden,

aus Anlass des 725-jährigen Jubiläums von Schönborn-Dreiwerden am 26. August 2017 im Festzelt auf dem Sportplatz Dreiwerden für besonderes ehrenamtliches Engagement im sportlichen Bereich vom Bürgermeister Dietmar Gottwald geehrt.

In seiner Ansprache würdigte der Bürgermeister Frank Scheffler als Menschen, der mit seinem fachlichen Wissen und Können, seiner Zuverlässigkeit, Hilfsbereitschaft und Loyalität im Verein sehr geschätzt wird und lobte das langjährige ehrenamtliche Engagement im Verein. Zudem setzt er sich durch sein Wirken für die Aufrechterhaltung des Vereinslebens ein.
Als Dankeschön für seine Verdienste erhielt Frank Scheffler die Ehrenurkunde der Gemeinde, die Ehrenamtskarte und eine finanzielle Zuwendung.

In Anwesenheit von Vereinsmitgliedern und Gästen setzte Frank Scheffler seine Unterschrift unter den Ehrungstext im „Ehrenbuch“ der Gemeinde Rossau.

Einladung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die **37. öffentliche Gemeinderatssitzung Rossau**
findet im Monat September 2017

am **Montag, 18. September 2017, 19:00 Uhr,**
im Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung,
Hauptstraße 99, OT Niederrossau, 09661 Rossau,
statt.

Die detaillierte Tagesordnung entnehmen Sie bitte an den ortsüblichen Bekanntmachungstafeln bzw. aus dem Internet.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Dietmar Gottwald
Bürgermeister

Änderungen vorbehalten!

Impressum:

HERAUSGEBER:

Bürgermeister, Dietmar Gottwald für den amtlichen Teil

GESAMTHERSTELLUNG:

(Redaktion, Anzeigeneinkauf, Satz und Druck) **RIEDEL** – Verlag & Druck KG , Gottfried-Schenker-Str. 1,

09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel. 037208 876100,

info@riedel-verlag.de,

Für den Inhalt haften die jeweiligen Autoren.

verantwortlich: Reinhard Riedel. Es gilt die Preisliste 2016.

ERSCHEINUNGSWEISE:

monatlich, Verbreitung: 1800 Exemplare; Haushaltzahl: 1760

Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle frei zugängigen Haushalte.

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT/AMTLICHE MITTEILUNGEN

Anlage 27 (zu § 48 Abs. 1 BWO)

Wahlbekanntmachung

1. **Am 24. September 2017 findet die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt.**
   Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr. [1)]

2. **Die Gemeinde** [2)] **bildet einen Wahlbezirk.**
   Der Wahlraum wird in _____ **eingerichtet.**
   Die Gemeinde [3)] **ist in folgende** Zahl: 8 **Wahlbezirke eingeteilt:**

Wahlbezirk	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraums (Straße, Hausnummer)
01 600	Schönborn	Feuerwehrvereinshaus, Dorfstraße 43c
02 601	Dreiwerden	Vereinshaus, Am Sportplatz 2
03 602	Seifersbach	Rathaus, Schönborner Straße 1
04 603	Hermsdorf	Feuerwehrgerätehaus, Hermsdorf 37a
05 604	Niederrossau	Feuerwehrgerätehaus, Hauptstraße 97
06 605	Moosheim	Feuerwehrgerätehaus, Am Nonnenwald 10a
07 606	Oberrossau	Gasthof, Querstraße 2
08 607	Greifendorf	Vereinshaus, Döbelner Straße 12

Die Gemeinde [4)] ist in Zahl: _____ allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. [5)]

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom Datum: 14.08.2017 bis Datum: 03.09.2017 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat. Der Briefwahlvorstand tritt / Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 16:30 Uhr im

Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung Rossau, Hauptstraße 99, Niederrossau, 09661 Rossau

zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis** oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen.

   Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

   Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

   Jeder Wähler hat eine **Erststimme** und eine **Zweitstimme**.

   Der **Stimmzettel** enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

   a) für die **Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck** die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT/AMTLICHE MITTEILUNGEN

b) für die **Wahl nach Landeslisten in blauem Druck** die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine **Erststimme** in der Weise ab,

dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine **Zweitstimme** in der Weise,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe **in einem beliebigen Wahlbezirk** dieses Wahlkreises oder

b) durch **Briefwahl**

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltage bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Ort, Datum

Rossau, 06.09.2017

Die Gemeindebehörde

Gottwald
Bürgermeister

GEMEINDE ROSSAU

1) Bei abweichender Festsetzung der Wahlzeit durch den Landeswahlleiter ist die festgesetzte Wahlzeit einzusetzen.
2) Für Gemeinden, die nur einen Wahlbezirk bilden.
3) Für Gemeinden, die in wenige Wahlbezirke eingeteilt sind.
4) Für Gemeinden, die in eine größere Zahl von Wahlbezirken eingeteilt sind.
5) Wenn Sonderwahlbezirke gebildet sind, sind diese einzeln aufzuführen.

Amtsblatt online

Das Amtsblatt der Gemeinde Rossau kann auch im Internet unter **www.gemeinde-rossau.de** gelesen werden.

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?
Im Notfall kann das entscheidend sein für rasche Hilfe durch den Arzt oder Rettungsdienst!

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT/AMTLICHE MITTEILUNGEN

Beschlüsse des Gemeinderates

Beschluss Nr. 18/2017 Vorlage Nr. 19/2017
Der Gemeinderat Rossau beschließt, den Zuschlag der Bauleistung - Ersatzneubau Kita „Spatzennest“ Rossau - Los 501 - Bauhauptleistungen - an die Firma HABA-Bau und Verwaltungsgesellschaft mbH, Flemmingenerstraße 14, 04746 Hartha, zum Preis von 617.444,19 Euro brutto zu erteilen.

Beschluss Nr. 19/2017 Vorlage Nr. 20/2017
Der Gemeinderat Rossau beschließt, den Zuschlag der Bauleistung - Ersatzneubau Kita „Spatzennest“ Rossau - Los 502 - Gerüst - an die Firma Hoch- und Tiefbau GmbH Mittweida, Südstraße 8 B, 09648 Altmittweida, zum Preis von 12.452,46 Euro brutto zu erteilen.

Beschluss Nr. 20/2017 Vorlage Nr. 21/2017
Der Gemeinderat Rossau beschließt, den Zuschlag der Bauleistung - Ersatzneubau Kita „Spatzennest“ Rossau - Los 503 - Zimmererarbeiten - an die Firma Lichtentanner Zimmerei- und Trockenbau GmbH, Hauptstraße 18, 08115 Lichtentanne, zum Preis von 76.840,58 Euro brutto zu erteilen.

Beschluss Nr. 21/2017 Vorlage Nr. 22/2017
Der Gemeinderat Rossau beschließt, den Zuschlag der Bauleistung - Ersatzneubau Kita „Spatzennest“ Rossau - Los 504 - Dachabdichtungsarbeiten - an die Firma Pampelbau GmbH, Körnerstraße 8, 08056 Zwickau, zum Preis von 101.735,38 Euro brutto zu erteilen.

Beschluss Nr. 22/2017 Vorlage Nr. 23/2017
Der Gemeinderat Rossau beschließt, den Zuschlag der Bauleistung - Ersatzneubau Kita „Spatzennest“ Rossau - Los 516 - Baustrom - an die Firma Johannes Selbmann, Elektro - Meisterbetrieb, Kurze Straße 2, 09669 Frankenberg, zum Preis von 6.189,07 Euro brutto zu erteilen.

Beschluss Nr. 23/2017 Vorlage Nr. 24/2017
Der Gemeinderat Rossau beschließt, den Zuschlag der Bauleistung - Ausbau der kommunalen Anliegerstraße 88 - 91 - OT Niederrossau, an die Firma Delling BAU-GmbH Claußnitz, Burgstädter Straße 66 a, 09236 Claußnitz, zum Preis von 152.767,06 Euro brutto zu erteilen.

Beschluss Nr. 24/2017 Vorlage Nr. 25/2017
Der Gemeinderat Rossau beschließt, den Zuschlag der Bauleistungen - Überbauerneuerung BW 02 - Brücke über den Mühlgraben in Rossau, OT Schönborn-Dreiwerden, an die Firma Metallbau - Wasserkraft, Onnen Krieger GmbH & Co. KG, Schönthalweg 32, 09573 Augustusburg / OT Hennersdorf, zum Preis von 114.187,64 Euro zu erteilen.

Beschluss Nr. 25/2017 Vorlage Nr. 26/2017
Der Gemeinderat Rossau beschließt, den Zuschlag der Beratungsleistungen für den Breitbandausbau in der Gemeinde Rossau an die Firma Planer-Netzwerk PLA.NET, Straße der Freiheit 3, 04769 Mügeln, zum Preis von 24.085,60 Euro brutto zu erteilen.

Beschluss Nr. 26/2017 Vorlage Nr. 27/2017
Der Gemeinderat der Gemeinde Rossau beschließt, die Spende in Höhe von je 100,00 Euro von der Volksbank Mittweida für die zwei ersten Klassen der Grundschule Seifersbach anzunehmen.

Straßenbau S 32 Oberrossau

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr hat die Gemeinde informiert, dass der geplante Straßenbau der S 32 auf das Frühjahr 2018 verschoben wird.

Der Auftrag zur Bauausführung soll laut Herrn Stritzke (Leiter des LASuV Bereich Chemnitz) dieses Jahr noch vergeben werden, damit es im nächsten Jahr schnellstmöglich zur Ausführung kommen kann.

Nach Aussage von Herrn Stritzke sieht sich das Amt nicht in der Lage, die Maßnahme dieses Jahr noch durchzuführen, sehr zum Ärger der Gemeinde Rossau.

Baumaßnahmen

Der Gemeinderat der Gemeinde Rossau hat in seiner Sitzung am 21.08.2017 die Vergabe der Baumaßnahmen „Überbauerneuerung BW02 Brücke über den Mühlgraben in Rossau OT Schönborn-Dreiwerden“ und „Ausbau der kommunalen Hauptstraße 88 - 91 im OT Niederrossau“ beschlossen.

Die im Jahr 2002 nach dem Jahrhunderthochwasser erneuerte Brücke über den Mühlgraben musste damals auf Grund von strengen Förderrichtlinien trotz Bedenken wieder in Holzbauweise errichtet werden. Der Überbau ist nun jedoch in einem solch maroden Zustand, dass bereits die Tonnagenbegrenzung auf 3 t reduziert werden musste. Jetzt wird der Neubau in Metallbauweise erfolgen, um eine längere Haltbarkeit zu gewährleisten.

Die Fahrbahn musste bereits mit Metallplatten gesichert werden

Die Hauptstraße 88 - 91 wird ausgebaut, da die Fahrbahn in sehr schlechtem Zustand ist und nicht den Anforderungen des heutigen Straßenbaus genügt. Die Fahrbahnoberfläche besteht aus Betonplatten und weist neben Brüchen und Rissen große Unebenheiten auf.

Aus Betonplatten bestehende Fahrbahn

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT/AMTLICHE MITTEILUNGEN

Beide Maßnahmen sollen noch im September begonnen werden, damit sie rechtzeitig vor dem Winter abgeschlossen sind. Die betroffenen Anlieger werden von ausführenden Baufirmen rechtzeitig über die Bautätigkeiten und eventuelle Einschränkungen informiert.

Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt mit Hilfe von Mitteln nach der Richtlinie kommunaler Straßen- und Brückenbau, wobei die Brückenbaumaßnahme mit 90 % und der Ausbau der Straße mit 70 % gefördert werden.

Barrierefreier Zugang

Am Vereinshaus Schönborn-Dreiwerden wurde im Auftrag der Gemeindeverwaltung Rossau ein barrierefreier Zugang errichtet.

Das Gebäude befindet sich im Eigentum der Gemeinde Rossau, wurde aber zur Nutzung dem Sportverein Schönborn-Dreiwerden 50 e.V. überlassen. Dieser betreibt in dem Gebäude eine Kegelbahn, die im Jahr 2011 saniert wurde. Angrenzend liegt der öffentliche Sportplatz des Ortsteiles, der in den Sommermonaten rege genutzt wird. Das Vereinshaus ist der zentrale Anlaufpunkt für die Bürger Schönborn-Dreiwerdens. Für Familienfeiern können z.B. Räume angemietet werden. Beim jährlichen Sportfest und dem diesjährigen Ortsteiljubiläum werden die Räume für zahlreiche Aktivitäten genutzt. Ferner dient das Objekt als Wahllokal.

Leider war der Zugang zum Vereinshaus für Menschen mit Gehbehinderung nur schwer zu bewältigen, da sich der Eingang nicht auf einer Ebene mit dem Sportplatz und damit dem Parkplatz befindet. Um zum Gebäude zu gelangen, mussten zuerst mehrere Stufen nach unten überwunden werden, um nach einigen Metern auf drei Stufen zu stoßen, die zur Eingangstür führten. Aus diesem Grund wurde ein barrierefreier Zugang errichtet, um allen Bürgern die Nutzung des Objektes zu ermöglichen. Außerdem sollen noch Türen im Inneren des Gebäudes verbreitert werden, damit Rollstuhlfahrer diese ohne Hilfe Dritter passieren können.

Zugang zum Gebäude vor dem Umbau

Barrierefreier Zugang

Die Baumaßnahme wird mit Hilfe einer Förderung durch den Landkreis Mittelsachsen aus der Zuwendung des Freistaates Sachsen, die vom Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz bereitgestellt wird, finanziert. Die Förderquote beträgt 80 %. Das Investitionsprogramm heißt: Barrierefreies Bauen 2017 „Lieblingsplätze für alle“.

Für das nächste Jahr ist die Beantragung von Fördermitteln für den Bau einer barrierefreien Toilette im Gebäude geplant.

Ortsrundfahrt mit dem Bürgermeister

Etwa 50 gut gelaunte und wissbegierige Seniorinnen und Senioren des Seniorenvereins Schönborn-Dreiwerden-Seifersbach e.V. folgten am Mittwoch, dem 23. August 2017 der Einladung des Bürgermeisters und des Seniorenchefs zu einer Ortsrundfahrt durch das Gemeindegebiet.

Ein Bus, unter der „Reiseleitung“ des Bürgermeisters, holte die Interessierten an den jeweiligen Haltestellen in den Ortsteilen ab. Nach der Begrüßung des Bürgermeisters führte die Reise an folgende Stationen:

- DRK Kindertagesstätte „Märchenland“ und Schulsportplatz in Seifersbach
- Vorplatz der Zahnärztin Frau Böhm und Gehweg entlang des Teiches in Weinsdorf
- Ortsdurchfahrt Hermsdorf und Informationen zu den vorhandenen Windkraftanlagen
- Kindereinrichtung Hauptstraße in Niederrossau - künftiger Standort der neuen Kindereinrichtung
- Straßenbaubereich K 8213 in Niederrossau
- Kulturscheune und Alpakas in Moosheim
- Kulturhaus Greifendorf
- Speicher Rossau

Herr Gottwald gab Erläuterungen an den einzelnen Stationen und informierte zudem noch über aktuell kommunalpolitische Themen.

Nach diesen vielen Eindrücken der fachkundig geführten Ortsrundfahrt kehrten die Seniorinnen und Senioren zu Kaffee und Kuchen und zum geselligen Abschluss in den Oberrossauer Gasthof ein.

Das Ordnungsamt informiert:

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

wenn ein Mensch stirbt, wird er von seinen Angehörigen oder wenn er niemanden mehr hat, von der Gemeinschaft sozial und würdig bestattet.

Bei Nutztieren dagegen legen einige Zeitgenossen eine eher fragwürdige Entsorgungspraxis an den Tag. Diese sind der Meinung, ihre anfallenden Schlachtabfälle bei der Grünschnittannahme immer am 1. Samstag im Monat mit zu entsorgen (wir berichteten im November Amtsblatt 2016 davon) bzw. werden Schlachtabfälle auf öffentlichen Grund in der Nähe von Straßen und Plätzen abgelagert.

Was diesen Zeitgenossen nicht bewusst ist, ist, welchen Gefahren sie sich und auch die Allgemeinheit aussetzen. Nicht ordnungsgemäß entsorgte Tierkadaver können Seuchen und andere Krankheiten verbreiten - ganz zu schweigen von dem Schreck für Spaziergänger und hier besonders Kinder - wenn sie abgetrennte Tierkadaverköpfe am Wegesrand finden. Solch ein Verhalten ist nicht tolerierbar und alle Einwohner sollten ein Interesse haben, solchen Zeitgenossen das Handwerk zu legen. Die Kosten für eine ordnungsgemäße Entsorgung für Schlachtabfälle durch die TBA Sachsen belaufen sich für den Eigentümer auf ca. 24,- €.
Wer dafür ein Bußgeld in Kauf nimmt bis 15.000 €, sollte mal besser überlegen, ob er dieses Geld nicht besser verwenden kann.

Für Heim- und Hobbytierhalter gelten die nachfolgenden Hinweise auf Möglichkeiten der Entsorgung von Tierkadavern (z. B. Hunde, Katzen, Kleinsäuger, Ziervögel und -fische, Schlangen und Echsen):

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT/AMTLICHE MITTEILUNGEN

Grundsätzlich sind diese in der Tierkörperbeseitigungsanstalt (TBA) des Zweckverbandes für Tierkörperbeseitigung Sachsen, Staudaer Weg 1, 01561 Priestewitz OT Lenz, zu entsorgen.

Des Weiteren können Heimtiere aber auch auf dafür registrierten Plätzen begraben oder in einem zugelassenen Tierkrematorium eingeäschert werden. In Sachsen gibt es derzeit 21 genehmigte Tierfriedhöfe, davon einen im Landkreis Mittelsachsen.

Ausnahmsweise dürfen einzelne Körper von verstorbenen Heimtieren auf dem eigenen Grundstück des Tierbesitzers vergraben werden, sofern dieses nicht in einem Wasserschutzgebiet liegt. Die Tiere dürfen dabei nicht in unmittelbarer Nähe von öffentlichen Wegen und Plätzen, sollten nicht direkt an der Grenze zum Nachbarn und müssen so vergraben werden, dass sie mit einer mindestens 50 cm starken Erdschicht bedeckt sind.

Alle anderen Haustiere, z. B. Pferde, Fohlen Schafe, Ziegen, Schweine (Aufzählung nicht abschließend), sind ausschließlich in der Tierkörperbeseitigungsanstalt (TBA) zu entsorgen.

IMPRESSIONEN

vom Besuch unserer stellvertretenden Bürgermeisterin Regina Ranft zum Familientag am 29. Juli 2017 anlässlich des 20-jährigen Vereinsjubiläums des Rossauer Fußballclub 97 e.V. auf dem Sportplatz am Staubecken

725 Jahre Schönborn-Dreiwerden

Die Geschichte der Papierfabrik und des Ortes Dreiwerden

Wie in den vorherigen Artikeln schon beschrieben, wurde „Dreiwerden“ mit der Mühle im Jahre 1292 in einer Urkunde des Klosters Hersfeld genannt. In dieser Zeit war das Hufeisendorf Schönborn schon eine geraume Zeit vorhanden.

Als „Dreiwerden“ existierte nur die Mühle an der Zschopau mit dem am Hang liegenden „Neunruthengut“ und zur Zeit des Schönborner Bergbaus die spätere Erzwäsche. Im Jahre 1887 erwarb die aus Antonsthal stammende Unternehmerfamilie Weidenmüller in Schönborn Grundstücke. In Schönborn erwarben sie die stillgelegte Grube „Alte Hoffnung Erbstollen“ mit Grubenfeld, dazu Waldstücke und die stehenden Gebäude. In Dreiwerden übernahmen sie die Mühlengrundstücke mit den Wasserkräften. 1888 wurden die vorhandenen Bergbaugebäude (außer Huthaus) abgetragen und an der Zschopau eine Holzschleiferei errichtet. 25 Arbeiter, auch ehemalige Bergleute, erzeugten nun statt Erz den Holzschliff zur Herstellung von Papiererzeugnissen.

Der Holzschliff wurde zunächst nach Antonsthal, dem Stammbetrieb, transportiert. Nachdem von der Familie Weidenmüller der Entschluss gefasst wurde, in Dreiwerden eine große Druckpapierfabrik zu errichten, wurden entsprechende Grundlagen geschaffen. So wurde der Bau einer Gütereisenbahn von Mittweida nach dem Zschopautal bis Dreiwerden verwirklicht.

Der Bau begann am 23. Oktober 1905 und war am 12. Oktober 1906 voll-

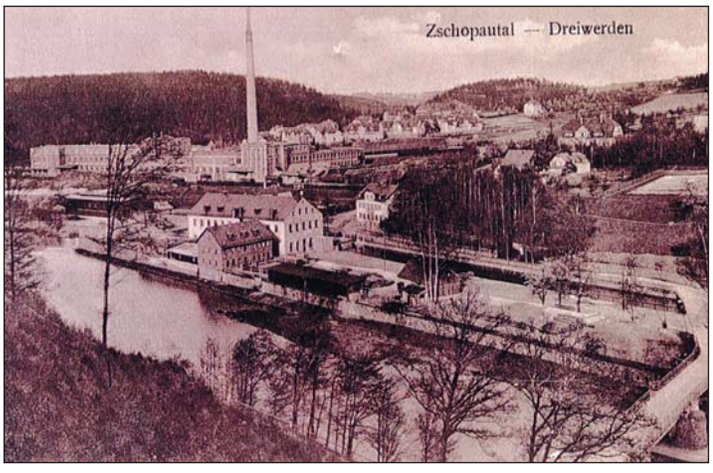
DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT/AMTLICHE MITTEILUNGEN

endet. Die Errichtung der Papierfabrik mit allen notwendigen Einrichtungen, wie Dampfschleiferei, Stoffaufbereitung, Kesselhaus mit einem ca. 86 m hohen Schornstein, einem Krafthaus mit 2 Dampfmaschinen und Gleichstromgeneratoren, sowie weiteren Abteilungen, die zur Erzeugung von Papieren wichtig waren, erfolgte der Gesamtbau von Februar 1906 bis Ende Mai 1907! Die drei Söhne Victor, Fritz und Oscar Weidenmüller vom Firmengründer Franz Eduard Weidenmüller aus Antonsthal zeichneten für die Errichtung der Dreiwerdener Papierfabrik!

Hier wurden bald die hochwertigen gestrichenen Papiere hergestellt, die aus dem Grundstoff Holzschliff, aus der Streichfarbe (meist Kaolin-Porzellanerde) und dem Bindemittel Casein bestanden.

Die tägliche Produktion belief sich etwa auf 55-60 Tonnen Fein- und Kunstdruck sowie Cromopapier und Karton. Durch die günstige Lage der Fabrik, Eisenbahnanschluss, geringe Entfernung zur Messestadt Leipzig und Zugang zum Straßennetz, später sogar Autobahn, kam es zu gefragten Aufträgen und Absatzmärkten!

Mit dem Bau einer so großen Papierfabrik mussten aus der Region und aus dem Erzgebirge Fachleute und Arbeitskräfte geholt werden.



Vor dem 1. Weltkrieg waren in Dreiwerden und der angegliederten Holzschleiferei Liebenhain bei Ringethal über 600 Personen beschäftigt. So wurde mit dem Fabrikbau entlang der Straße eine neue Kolonie, also Werkswohnungen mit einem Post-, einem Bade- und Warenverkaufsgebäude und einer Bäckerei errichtet. So entstand der Ort Dreiwerden. Erst 1928 wurde der Ortsname „Schönborn-Dreiwerden" als Gemeinde festgelegt. Natürlich wirkten sich die Jahre nach dem 1. Weltkrieg, die Inflationsjahre und danach die Zeit des 3. Reiches mit dem 2. Weltkrieg auf die Entwicklung der Papierfabrik mehr oder weniger ein und aus. Die Papierproduktion entwickelte sich aber auch in diesen Jahren immer weiter oder lief offenbar einigermaßen mit den zeitbedingten Einschränkungen. Die letzten Tage des 2. Weltkrieges, im April 1945 brachten auch beträchtliche Schäden durch Artellerie- und Granatwerferbeschuss.

Glücklicherweise wurden keine wichtigen Aggregate beschädigt und die Produktion konnte weitergehen. Aber nach wenigen Wochen sollten die Maschinen als Kriegsentschädigung für die UdSSR demontiert werden. Da aber die Fabrik die einzige in der sowjetischen Besatzungszone war, die Kunstdruckpapiere herstellte, wurde der Demontageprozess rückgängig gemacht und die Produktion wieder aufgenommen.

Das Werk kam unter treuhänderische Verwaltung und im Sommer 1946 wurde die Enteignung der Firma „F.E. Weidenmüller Aktiengesellschaft Papierfabriken Antonsthal und Dreiwerden" beschlossen!

In der Zeit der Bodenreform verlor das Werk Dreiwerden 50 % der zugehörigen Grundstücksflächen. Ende 1947 und 1948 schrieben die Papiermacher von Dreiwerden Weltgeschichte, als sie unter sowjetischer Aufsicht das Papier für das neue Geld, das nach der Währungsreform im Sommer 1948 ausgegeben wurde und nach der Währungsreform in den westlichen Zonen Deutschland mit spaltete.

In der Zukunft entwickelte sich der volkseigene Betrieb als VEB Papierfabrik Dreiwerden sehr positiv und die Dreiwerdener Kometen-Kunstdruckpapiere waren in Ost und West gefragt. Hierbei handelte es sich um Papiere für Bildbände, Kalender, Broschüren u.a. Es entstanden im Betrieb und für den Ort eine Reihe von Sozialeinrichtungen, wie Kinderferienlager, Urlauberbungalows an der Talsperre Kriebstein und im Erzgebirge, Kindergarten und Kindergrippe, eine Arzt- und Zahnstation. Es wurde ein Sozialgebäude mit Kultur- und Speisesaal, mit großer Küche und ein Mehrfamilienhaus errichtet. In den sechziger Jahren kamen noch Sportstätten, wie die Sportbaracke mit Kegelbahn (1968) und einem Sportplatz dazu.

Das Turbinenhaus (Wasserkraft) wurde zur Turnhalle, auch für den Schulsport, umgebaut, was eine heute aus ökonomischer Sicht falsche Entscheidung war!

In den siebziger und achtziger Jahren, bis zur Wende, arbeiteten in Dreiwerden ausländische Arbeitskräfte, im wesentlichen Vietnamesen, Mosambikaner, Kubaner und Polen. Sie erhielten hier eine Ausbildung für die Papierindustrie und an der Zschopau (alte Schleiferei) war dazu die Ausbildungsstätte und Berufsschule.

In den Jahren nach dem Krieg und bis zur Wende 1990 lag die Zahl der Beschäftigten bei rund 600. Seit Juni 1990 kam der Betrieb unter die Treuhandanstalt, wurde eine GmbH und die Beschäftigtenzahl reduzierte sich unter 300! Damit kam die Arbeitslosigkeit nach Dreiwerden!

Die Bemühungen der Geschäftsleitung und der Arbeiter legten sich nun auf Sanierungskonzepte, um zu beweisen, dass der Betrieb förderfähig sei und eine Zukunft hätte. Doch am 8. April 1993 kam von der Treuhand die Aufforderung, die Produktion einzustellen. Zunächst gab es Kurzarbeit und noch immer ein Fünkchen Hoffnung! Mit der am 21. Dezember 1993 erfolgten Liquidation durch den Aufsichtsrat der Treuhand wurde jedoch das Ende der Papierfabrik Dreiwerden besiegelt. Damit verschwand schließlich ein „Konkurrent aus dem Osten auf dem heiß umkämpften Papiermarkt"!

Danach begann im Auftrag der ABS-Sanierungsgesellschaft Mohsdorf der Abbau bestimmter Teile des Betriebes. So wurden abgerissen: das erst 1968 gebaute Streichmassenaufbereitungsgebäude, die Wasseraufbereitungs- und Gleisanlagen, Maschinen und Anlagen. Die großen Fabrikgebäude wurden systematisch entkernt! Am 31. Dezember 1996 waren die „Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen beendet und die Dreiwerdener Papierfabrik existierte nicht mehr!

Ab 1997 ließ sich eine Leimholzfabrik in Bereichen der leeren Gebäude nieder, die später wieder von einer Firma aus Geithain übernommen wurde. Leider hat diese in den letzten Jahren wieder die Produktion dorthin zurückverlagert. In diesem Jahr 2017 wird das Gelände der „Papierfabrik" weiter beräumt! Was bringt die Zukunft? Man munkelt und hofft!

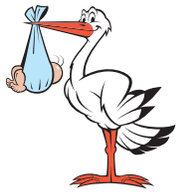
Dieser Tatsachenbericht beruht auf der Veröffentlichung in der Festzeitschrift von 1992 (anlässlich 700 Jahre von Schönborn-Dreiwerden) und Veröffentlichungen der Freien Presse von 1998.

M. Jirak

September 2017

MITTEILUNGEN AUS DEM EINWOHNERMELDEAMT

Geboren würden



im OT Niederrossau

am 30.04.2017

Kurt Müller

im OT Seifersbach

am 12.07.2017

Pepe Ströfer

im OT Greifendorf

am 30.07.2017

Lukas Thiele

und im OT Weinsdorf

am 04.08.2017

Mina Eve Singer

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Eltern ganz herzlich und wünscht den neuen Erdenbürgern alles erdenklich Gute.

Sterbefälle

05.08.2017	Margarete Lindner	Rossau OT Schönborn-Dreiwerden
07.08.2017	Herbert Sachse	Rossau OT Seifersbach
23.08.2017	Ella Dörschmann	Rossau OT Niederrossau

SAGEN SIE DANKESCHÖN
mit einer privaten Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt

- Geburtstage
- Jubiläen
- Geburten
- Hochzeiten
- Schulanfänge
- Jugendweihen
- Konfirmationen
- Traueranzeigen

Danke
für die vielen lieben Wünsche und Geschenke zu meinem 60. Geburtstag

Anzeigenpreis ab 25 Euro

Anzeigentelefon: 037208 876211
Anzeigen per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

MITTEILUNG AUS DER KITA „SPATZENNEST“

Stopp! Nein! Halt! Bitte! Danke!

Wichtige Wörter, deren Bedeutung die Kinder von klein auf lernen und verstehen sollen. Darum werden wir mit den Kindern ein neues Projekt beginnen: „ Regeln und Normen im Kindergarten“.

Gemeinsam wollen wir Regeln erarbeiten, die den Kindern und Erzieherinnen sehr wichtig sind, um ein rücksichtsvolles, freundliches Miteinander zu leben. Zum Beispiel unser „Stopp-Schild“, welches anderen Kindern zeigt, ein Bauwerk, eine Bastelarbeit o.ä. nicht zu nehmen oder kaputt zu machen. Diese Regeln wollen wir dann bildlich darstellen und für alle sichtbar im Kindergarten anbringen. Auf ein interessantes Projekt freuen sich die Kinder sowie die Erzieherinnen.

Ihr Spatzenteam

MITTEILUNGEN AUS DEM HORT SEIFERSBACH

Rückblick auf die Sommerferien des Hortes Seifersbach

Die Kinder durften sich im Vorfeld mit an der Feriengestaltung beteiligen. Dafür sammelten sie im Hortparlament Ideen und Wünsche, welche dann mit in den Ferienplan einflossen.

In der ersten Woche beschäftigten wir uns mit dem Thema „Spielen“.

Wir fanden heraus, womit man alles spielen kann und was es für Arten gibt. Mit diesem Wissen konnten wir unsere eigenen Spiele herstellen.
Der Höhepunkt dieser Woche war unser Ausflug in den Sonnenlandpark.

In der zweiten Ferienwoche begleitete uns das Motto „Bücher“.

Dabei lernten wir, wie ein Buch hergestellt wird und bastelten unsere eigenen kleinen Bücher und Lesezeichen. Das Highlight dieser Woche war unser Ausflug nach Hainichen in die Bücherei und den Stadtpark.

Die dritte Woche umfasste einiges zum Thema „Pferde“. So verschafften wir uns durch Bücher, Bilder und anderen Informationsmaterialien Wissen über diese Tiere, welches die Kinder an einem anderen Tag in einem Quiz unter Beweis stellen konnten. Außerdem gestalteten die Kinder ihre eigenen Pferde und dazu passende Koppeln. Während unserem Ausflug nach Schlegel auf den Reiterhof, konnten sich die Kinder mit diesen Tieren noch genauer befassen.

Des Weiteren absolvierten sie in dieser Woche einen vom ADAC vorbereiteten Fahrradparcours, welchen alle mit Bravour bestanden hatten.

Die vierte Ferienwoche drehte sich rund um das Thema „Bootsbau“. Zuerst einmal klärten wir, wie denn ein Boot beschaffen sein sollte, damit es über Wasser bleibt und kamen zu der Frage, was denn überhaupt schwimmt. In Experimenten befüllten wir unter anderem Luftballons mit Gemischen aus Wasser, Sand und Luft, setzten sie ins Wasserbecken und kamen zu einigen interessanten und vorher unmöglich gehaltenen Schlussfolgerungen. In den nächsten Tagen bauten die Kinder mit ihren mitgebrachten Materialien ihre eigenen Boote, die wir nach der Fertigstellung im Dorfbach zu Wasser ließen.

Als Höhepunkt dieser Woche stand unser Ausflug nach Kriebstein, bei dem wir ein Stück mit der Fähre auf der Zschopau schipperten und weiter bis zur Talsperre wanderten.

In der fünften Ferienwoche reisten wir thematisch durch Deutschland. Wir erzählten von Reiseerlebnissen, studierten den Atlas und gestalteten unsere eigene große Deutschlandkarte, die nun unseren Flur im Hort bereichert.

Ausflugsziel war dazu passend die Miniwelt in Lichtenstein. Wir spazierten bei kühlem Nieselwetter durch Deutschland und die Welt, wobei die Kinder durch die detailgetreuen Minibauwerke Sehenswürdigkeiten von Nah und Fern bestaunen konnten. Im Minikosmos, eines der modernsten Kleinplanetarien in Sachsen, reisten wir digital in dreidimensional bewegbaren Stühlen durch den Sternenhimmel bis an das Ende unseres bisher bekannten Universums.

Mit einem Sport-Test starteten wir in die letzte Ferienwoche. In verschiedenen Disziplinen konnten sich die Kinder ausprobieren und ihr sportliches Talent unter Beweis stellen - mit dem Ergebnis, dass wir sehr sportliche Kinder haben.

Am nächsten Tag ging es lustiger, aber nicht weniger sportlich zu. Bei unserer Spaßolympiade lieferten sich die Kinder beim Wassereimerhalten, beim Dreibeinlauf und bei anderen witzigen Miniwettspielen einen spannenden Wettkampf.

Höhepunkt der Woche war der Besuch im Mittweidaer Polizeirevier. Herr Döhler informierte uns über die Arbeit der Polizei und führte uns durch die Räume des Reviers.

Nach einem Eis auf dem Markt und der Spielplatztestung im Schwanenteich gerieten wir auf den letzten Metern zum Hort in einen Platzregen, sodass wir pudelnass und erschöpft vom aufregenden Tag die Ferien beendeten. Zu guter Letzt schmückten wir noch die Horträume für die Schulanfänger. Die Ferien waren leider viel zu schnell vorüber und das Hortteam wünscht allen Schülern ein erfolgreiches neues Schuljahr.

SCHULMITTEILUNGEN

GRUNDSCHULE GRÜNLICHTENBERG

Aus der Grundschule Grünlichtenberg geplaudert

Ich stelle Ihnen hier unsere neuen Schulanfänger vor, die bei strahlendem Sonnenschein in die Grundschule Grünlichtenberg eingeschult wurden.

Das fröhliche Programm „Die Hasenschule“, das von der Klasse 4, der Musikschule und dem Chor aufgeführt wurde, erhielt von den 23 Schulanfängern und den Gästen viel Beifall. Ich bedanke mich recht herzlich bei den Akteuren sowie bei Frau Petra Lange, Frau Iris Wolf und Frau Mandy Kirsten.

Natürlich kamen die Zuckertüten wieder mit einem besonderen Fahrzeug: Herr Michael Fuhse und sein Sohn Moritz fuhren traditionell gekleidet mit ihrem Oldtimer vor.

Die Klassenlehrerin Frau Marina Filz und die Horterzieherin Frau Michéle Knechtel überreichten unter freudigem Beifall die wunderschönen Zuckertüten an die strahlenden Kinder. Sie wurde assistiert von der Horterzieherin Frau Michèle Knechtel.

Ich freue mich, dass wir wieder das Glück haben, eine FSJ-Assistentin an unserer Schule begrüßen zu dürfen: Frau Lisa Marie Jeraufke aus Grünlichtenberg wird uns für ein Schuljahr helfend unterstützen.

Einen besonderen Dank im Namen aller Lehrer und Schüler richte ich an die Handwerker, die Bürgermeisterin, die Mitarbeiter des Bauhofes und die fleißigen Putzfrauen. Nur durch deren Einsatzbereitschaft war ein reibungsloser Unterrichtsbeginn möglich.

Wir freuen uns über die neuen Fenster, die intakten Heizungen und die farbenfroh gestrichenen Zimmer.

Schlieder
Schulleiterin

MITTEILUNGEN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR

Gemeinsamer Ausbildungsdienst

Am Freitag, dem 04.08. führten die Ortsfeuerwehren Rossau und Schönborn-Dreiwerden-Seifersbach mit zusätzlicher Unterstützung des Hermsdorfer Wehrleiters einen gemeinsamen Dienst durch.

Simuliert wurde ein Unfall mit zwei Waldarbeitern, die in unwegsamen Gelände schwer verletzt wurden. Ferner war durch deren Arbeitsgerät ein Brand entstanden. Während eine Gruppe mittels Hebetechnik die Verletzten rettete und anschließend versorgte, ging die zweite Gruppe zur Brandbekämpfung vor. Auf Grund der fehlenden Wasserversorgung wurde eine lange Wegstecke sowie ein Pufferbehälter errichtet, der vom Rossauer Tanklöschfahrzeug befüllt wurde. Hintergrund war die Ermittlung der Zeit, welche ein Fahrzeug benötigt, um Wasser zu holen und wieder zum Behälter zurück zu kehren. Diese Zeiten dienen der Berechnung von Frequenzen für den Pendelverkehr von mehreren Tanklöschfahrzeugen bei größeren Bränden im Waldgebiet.

Auch die Transportraupe wurde eingesetzt. Diesmal, um die umfangreiche Rettungstechnik an die Unfallstelle abseits des Weges zu transportieren.

Gegen 21:45 Uhr waren die Wehren wieder in den Gerätehäusern.

Die für den Transport umgerüstete Raupe

MITTEILUNGEN DER KIRCHGEMEINDE

Gottesdienste der Kirchgemeinde Seifersbach im September 2017

10.09.	10:00 Uhr	Erntedank - Gottesdienst mit Kigo	Sachsenburg
17.09.	10:00 Uhr	Erntedank - Gottesdienst mit Kigo	Seifersbach
24.09	10:00 Uhr	Erntedank - Familiengottesdienst	Rossau
01.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Mittweida

Erntegaben können jeweils am Sonnabend davor zur Kirche gebracht werden. (Zeiten siehe Aushänge!)

Vielen Dank allen Spendern im Namen der Wohnstätte in Seifersbach, welche sich wieder über alle Gaben freuen werden.

Gottesdienste der Kirchgemeinde Greifendorf

03. September	10:30 Uhr	Greifendorf, mit AM*
10. September	10:00 Uhr	Etzdorf, Bläsergottesdienst
17. September	09:00 Uhr	Etzdorf Familiengottesdienst zum Erntedankfest
24. September	14:00 Uhr	Greifendorf Familiengottesdienst zum Erntedankfest
01. Oktober	10:30 Uhr	Etzdorf, mit AM und KiGo*
08. Oktober	10:30 Uhr	Greifendorf, mit AM*

*KiGo=Kindergottesdienst, AM=Abendmahl

Nachrichten

Dorf- und Gemeindefest 11.-13.8.2017 in Greifendorf
Es war ein gelungenes Fest, das Wochenende zum Dorf- und Gemeindefest Greifendorf. Da gab es am Freitag Interessantes zur Greifendorfer Geschichte mit Michael Kreskowsky, eine umfangreiche Ausstellung von alten Fotos und Gegenständen in der Kirche, am Samstag einen spannenden Spiele Parcours für die Kinder, am Sonntag einen ungewöhnlichen Gottesdienst zum Schulbeginn, einen spannenden Wettkampf der Generationen mit Holzbausteinen um das originellste Bauwerk, viel leckeren Kuchen und zum Abschluss ein tolles Theaterstück vom Kerija Theater Radebeul - um nur einiges zu nennen. Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben! (Fotos A. Bieber - siehe Anhang)

Festschrift 750 Jahre Greifendorf
Es sind noch einige Restexemplare der Festschrift zum Dorfjubiläum (gebundene Sonderausgabe für 12,50 €) erhältlich! Diese können Sie per E-Mail an heimatverein-greifendorf@web.de bestellen, für 1,45 € wird sie auch versandt. Im Schmiedelandhaus ist die Festschrift ebenfalls zu erwerben. AB

Offene Kirche Greifendorf - Ausstellung
Noch bis zum Erntedankfest (24.9.) ist die Kirche jeden Samstag von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr geöffnet. Bei dieser Gelegenheit können Sie auch die Bilderausstellung im Kirchenschiff und auf der ersten Empore besichtigen.

Erntegaben zum Erntedankfest
Im September feiern wir in Greifendorf das Erntedankfest. Sie können Ihre Erntegaben am Samstag vor dem Erntedankfest (23.9.) von 10 bis 12 Uhr abgeben.

Herzlichen Dank!

Termine und Konzerte

Freitag, 15.9. 19.30 Uhr
Kirche Grünlichtenberg, Vortrag »Alte und neuere Ansichten von Grünlichtenberg« mit M. Kreskowsky

Samstag, 16.9., 17:00 Uhr
Kirche Greifendorf, Orgelkonzert mit »Fahrradkantor« Martin Schulze (Frankfurt/Oder)

Samstag, 30.9. 17:00 Uhr
Stadtkirche Nossen, Konzert mit dem Chor der Hochschule für Kirchenmusik in Dresden

Service

Pfarramt Marbach	Pfarrer Matthies: 034322 43130
Kanzlei Greifendorf	Frau Harzbecher: 037207 3735
Sprechzeit:	Di 16:00 Uhr - 17:30 Uhr
	Do 9:30 Uhr - 11:30 Uhr
Gemeindepädagogin	Angelika Schaffrin: 034322 - 45164
Internet:	www.marienkirchgemeinde.de

VEREINSMITTEILUNGEN

Seniorenverein Schönborn-Dreiwerden-Seifersbach

Liebe Mitglieder und Freunde,

der sonst veranstaltungsfreie Monat August hat uns neue Erlebnisse und Erkenntnisse gebracht.

Unser „Bunter Nachmittag“ am 15. August war ein voller Erfolg. Dazu hat der Musiker Frank Vogt und unsere Ausstellung kreativer Heimarbeiten vieler Seniorinnen und Senioren beigetragen. Diesen Senioren möchten wir unseren herzlichen Dank aussprechen. Besonderer Dank gilt unserer Marion Hahn, die in vielen Stunden diese herrliche Ausstellung sehr schön gestaltet hat.

Als eine gelungene Veranstaltung kann man auch unsere große Gemeinderundfahrt mit unserem Bürgermeister, Herrn Dietmar Gottwald, bescheinigen. Wie schon in der Freien Presse stand, waren wir beeindruckt von der Größe unserer Großgemeinde und den Veränderungen in den einzelnen Ortsteilen. Ein herzlicher Dank gilt unserem Bürgermeister, der als „Reiseleiter“ uns einen erlebnisreichen Nachmittag gestaltete.

M. Jirak

Liebe Mitglieder und Freunde,

am 13. September 2017 fahren wir nach Moritzburg. Uns erwartet nach einem Mittagessen im Jagd-und Märchenschloß eine Schloßführung und danach besuchen wir die schöne Stadt Altkötschenbroda mit gemütlichem Rundgang und Kaffeetrinken.

Der Teilnehmerpreis beträgt 55.00 Euro und wird wieder von unseren Kassierern kassiert.

Wir fahren mit einem Bus, der nach folgendem Plan fährt:

8:00 Uhr Wiesenstraße
8:05 Uhr Goethestraße
8:05 Uhr Lutherstraße
8:10 Uhr Rößgener Straße
8:15 Uhr Busbahnhof
8:20 Uhr Sportplatz Dreiwerden
8:25 Uhr Schule Schönborn
8:25 Uhr Post Schönborn
8:30 Uhr Rathaus Seifersbach
8:35 Uhr Kirche Seifersbach
8:45 Uhr Frankenberg Bahnhof

Wir wünschen allen Teilnehmern eine schöne Fahrt.

Verkehrsteinehmerschulung

Liebe Mitglieder, Freunde und interessierte Autofahrer,

wir haben für den 19. September 2017 um 18:00 Uhr im Rathaus Seifersbach eine Verkehrsteilnehmerschulung organisiert, wozu wir Sie einladen.

Bitte nutzen Sie diese Gelegenheit ihre Kenntnisse zu erneuern!

Der Seniorenverein Schönborn-Dreiwerden-Seifersbach

Förderverein Feuerwehr Hermsdorf e. V.

Einladung zur Informationsveranstaltung „Erste Hilfe“

Am Mittwoch, dem 20. September 2017, führt der DRK Kreisverband Döbeln - Hainichen e.V. im Gerätehaus Hermsdorf eine Informationsveranstaltung zur „Ersten Hilfe“ durch.

Wir möchten hiermit alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich dazu einladen.

Beginn ist 19:00 Uhr

Thomas Müller
Förderverein Feuerwehr Hermsdorf e.V.

Weinfreunde Seifersbach

Heimatverein „Rubin“ Greifendorf e.V.

1. Oktober 2017 - Herbstfest in Greifendorf

Diesen Termin haben viele unserer treuen Besucher schon lang in ihrem Terminkalender rot angestrichen, denn jedes Jahr am ersten Sonntag im Oktober veranstaltet der Heimatverein „Rubin“ mit und im „Schmiedelandhaus“ Greifendorf ein unterhaltsames Herbstfest für Alt und Jung.

Bunt geschmückt und herbstlich dekoriert wird es sein, wenn 10:00 Uhr die Eröffnungsrede gehalten und feierlich angestoßen wird.

Wir freuen uns, Sie als unsere Gäste begrüßen zu dürfen.

Heimatverein „ Rubin“

Festschrift 750 Jahre Greifendorf

Dem Jubiläum würdig, kann jetzt jeder eine Festschrift über Greifendorf erwerben. Wissenswertes über Geschichte, Landwirtschaft, Schule, Erzählungen von Greifendorfern bis hin zum Vereinsleben und einer kleinen kulinarischen Reise durch den Ort, kann in dieser aufwendig recherchierten 60-seitigen Ausgabe zu einem Preis von 12,50 Euro nachgelesen werden.

So erreichen Sie uns:
E. Uhlig 0173/576831
Ab 18.09.2017
S. Martens 0151/50003093
Oder Sie besuchen uns am 01. Oktober 2017, ab 10:00 Uhr, zum Herbstfest im „Schmiedelandhaus“ Greifendorf.

Heimatverein „Rubin“

Anzeige(n)

3 Tage Feierlaune auf dem Sportplatz Greifendorf

Nach monatelangen Vorbereitungen war es endlich soweit, Greifendorf feierte vom 11. - 13. August seine 750 Jahre. Unser Dorf war mit Liebe geschmückt, Jugendclub, Feuerwehr, Heimatverein und Kirche standen in den Startlöchern und jeder blickte besorgt gen Himmel. Wird das Wetter halten??? Jetzt danach, können wir sagen, Glück gehabt, die Schauer hielten unsere Besucher nicht davon ab, gemeinsam mit uns zu feiern. Reichlich gefüllt waren die Zelte schon am Freitagabend zum bunten Programm der Vereine. Mit Witz, Humor und Tanz ging es bis in die Morgenstunden.

Alte Schulfreunde wieder treffen hieß es am Samstagnachmittag nach einer Dorfführung mit Friedmar Ulbricht. Ca. 500 Anmeldungen aus Nah und Fern gingen in den letzten Monaten bei uns ein und fast alle, bis auf wenige Ausnahmen, kamen, um gemeinsam zu plaudern. Die Roßweiner Spielleute spielten auf und mit Livemusik von den Peene Halunken starteten wir in eine lange Nacht. Ein Feuerwerk verzauberte unsere Gäste und am großen Feuer schwelgte man mit einem leckeren Cocktail in Erinnerungen.

Zum Frühschoppen am Sonntag lud unser Roland Kaiser Double zum Tanzen und Mitsingen ein. Wer braucht da einen Sitzplatz? Im großen Festzelt kochte die Stimmung, wer hätte das gedacht.

Die Kirche, welche sich am Samstagnachmittag für die Unterhaltung unserer Kleinsten bereit erklärte, rief zu einem Spiel der Generationen auf. Wer baut mit Holzbausteinen innerhalb einer halben Stunde das schönste und originellste Haus? war das Thema. Die schönsten Exemplare wurden anschließend in der Kirche prämiert.

Ein großer Dank geht an alle Kuchen- und Tortenbäcker, die Auswahl war riesig und jedes Backwerk sah zum Anbeißen gut aus.
Wir danken unseren Sponsoren sowie den tatkräftigen Zupackern und wir danken Ihnen als unser Gast, dass Sie an diesem gelungenen Wochenende dabei waren.

Die Greifendorfer Vereine

Die ersten Gäste treffen ein

Super Stimmung im festlich geschmückten Zelt

Clowns Geli & Bine

Unsere musikalischen Highlights

Familiengottesdienst zum Schulbeginn mit Pfarrer Jörg Matthies und Gemeindepädagogin Angelika Schaffrin

Die Jugendfeuerwehr Rossau im „Einsatz“

Pony reiten

Impressionen der 750 Jahrfeier von Greifendorf

Großes Kuchenbuffett

Die Siegermannschaft beim Spiel der Generationen

Kinderschminken

Funny Fight

festlich geschmückte Grundstücke

Turnverein Hermsdorf 1897 e. V. - Tischtennis

Aktuelles von der Sektion Tischtennis des TV Hermsdorf 1897:

Anlässlich des Trainingsstartes für die Saison 2017/2018 wurden allen 5 Mannschaften neue T-Shirts überreicht. Großer Dank gilt den Organisatoren, somit können wir zum Saisonstart in der ersten Septemberwoche (Pokalrunde) in einheitlicher Spielkleidung antreten.

Noch einmal möchte ich Werbung in eigener Sache machen.

Unser Kindertraining findet freitags von 16:00 - 17:00 Uhr statt.
Seit diesem Sommer steht uns ein neuer „Trainingsroboter“ zur Verfügung, mit dem die Jugendlichen Technik und Kondition verbessern können.
Also schaut vorbei und testet euer Können.

Michael Funke
Jugendabteilung Tischtennis TV Hermsdorf 1897

Liebe Tischtennisfreunde,

schon jetzt beginnt für uns mit Freundschaftswettkämpfen und Pokalspielen die Vorbereitung für die kommende Punktspielsaison 2017/18.

Das kleine Hermsdorf zeigt im neuen Spieljahr eine starke Präsenz, tritt es doch mit 15 Teams in den jeweiligen Klassen an.
Neben Hermsdorf stehen Sportler aus Rossau, Ringthal/Falkenhain, Erlau, Mittweida und gelegentlich anderen Orten als eingetragene Vereinsmitglieder in wechselnden Besetzungen bereit, um den Herausforderungen an den grünen Platten standzuhalten.

Zur Erinnerung:
Hermsdorf 1 muss sich in der 2. Kreisliga z.B. der eigenen 2. aufgestiegenen Mannschaft erwehren.
Hermsdorf 3 machte in der vergangenen Saison ohne eine einzige Niederlage den Aufstieg in die 1. Kreisklasse perfekt und wird es dort natürlich etwas schwerer haben.
Das Team 4 muss sich in der 2. Kreisklasse der neu formierten 5. Mannschaft mit den sogenannten „jungen Wilden“ auseinandersetzen.
Die Tischtennissportler stellen im Großkreis eine außerordentlich starke aktive Mitgliederschar und ganz junge, wie um die 80jährige stellen sich den Wettkämpfen in der schnellsten Ballsportart der Welt, um den kleinen weißen Kunststoffball besser wie der jeweilige Gegner „betören“ zu können.

Gehen wir es wie alle Jahre im 120. Jahr unseres Bestehens als Sportgemeinschaft optimistisch an.

Meines Wissens soll das 125jährige Jubiläum 2022 kulturelle und sportliche Höhepunkte im Dorf bereithalten, haben wir doch im Nachbarort Ringethal gerade das 800jährige rund um Schloss und Kirche gefeiert.

SPORT FREI
Claus Schneidenbach

SONSTIGE MITTEILUNGEN

Hallo, liebe Kinder, Euer „Freizeit-Franz“ kommt

nach Dreiwerden - Sportplatz
am 11.09.2017
von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

nach Hermsdorf - Turnhalle
am 25.09.2017
von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Termine Fahrbibliothek

Rossau
Dienstag, 06.10.2017
Gemeinde: 13:30 - 14:30 Uhr
Weinsdorf: 14:45 - 15:30 Uhr
Rossau Gasthof: 16:45 - 17:30 Uhr

Moosheim
Dienstag, 06.10.17 15:45 - 16:30 Uhr

Seifersbach
Dienstag, 12.09.2017
Bürgerhaus: 13:30 - 14:45 Uhr
Sonnenhof: 15:00 - 16:00 Uhr

Schönborn-Dreiwerden
Dienstag, 12.09.17 16:15 - 17:15 Uhr

Greifendorf
Dienstag, 19.09.17 14:45 - 15:45 Uhr

Abfallentsorgungstermine September/Oktober

Ortsteil	Restmülltonne	Biomülltonne	Papiertonne	Gelbe Tonne
Schönborn-Dreiwerden, Seifersbach	15.09.17 29.09.17	15.09.17 29.09.17	11.09.17	08.09.17 22.09.17 07.10.17
Greifendorf, Moosheim	13.09.17 27.09.17	15.09.17 29.09.17	04.10.17	07.09.17 21.09.17 06.10.17
Hermsdorf	13.09.17 27.09.17	06.09.17 20.09.17 05.10.17	04.10.17	18.09.17 02.10.17
Nieder- und Oberrossau, Weinsdorf	13.09.17 27.09.17	15.09.17 29.09.17	04.10.17	08.09.17 22.09.17 07.10.17
Liebenhain	07.09.17 21.09.17 06.10.17	18.09.17 02.10.17	20.09.17	15.09.17 29.09.17

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Bereitschaftsdienste

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst
Der allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst im Raum Mittweida ist unter der Telefonnummer: 03727/19292 erreichbar.

Einsatzzeiten:

Montag,	18:00 Uhr bis Dienstag,	7:30 Uhr
Dienstag	18:00 Uhr bis Mittwoch,	7:30 Uhr
Mittwoch	14:00 Uhr bis Donnerstag,	7:30 Uhr
Donnerstag	18:00 Uhr bis Freitag,	7:30 Uhr
Freitag	14:00 Uhr bis Samstag,	7:00 Uhr
Samstag	07:00 Uhr bis Montag,	7:30 Uhr

Alle Angaben zu den Bereitschaftsdiensten sind ohne Gewähr!

Wochenenddienste Zahnärzte

Mittweida/Hainichen

09.09. - 10.09.2017 Praxis Dipl.-Stom. Olaf Grimmer
Bahnhofstraße 20
OT Oberlichtenau
09244 Lichtenau
Tel.: 037208 2442

16.09.-17.09.2017 Praxis Dirk Berger
Hauptstraße 78
09648 Altmittweida
Tel.: 03727 602743

23.09.-24.09.2017 Praxis Dipl.-Med. Gerd Pfeifer
Mittweidaer Straße 32
09306 Erlau
Tel.: 03727 2780

30.09.-01.10.2017 BAG Dipl.Stom. Steffen Leichsenring
u. Dipl.-Stom. Petra Leichsenring
Bahnhofstraße 1
09661 Hainichen
Tel.: 037207 2526

jeweils von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr
O.g. Termine lagen bis zum Redaktionsschluss vor.
Weitere Termine finden Sie unter: www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Notrufnummern:

Rettungsdienst / Notarzt / Feuerwehr	112
Polizei	110
Polizeirevier Mittweida	03727 9800
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Krankenhaus Mittweida	03727 990
Krankentransport, Rettungsdienst	03731 19222
envia Entstörung	0180 2305070 o. 0800 2305070
Erdgas Entstördienst	0371 451444
Wasserstördienst	0151 12644995
Abwasserstördienst	0151 12644979
Frauenschutzhaus Freiberg	03731 22561
Hilfe für Frauen in Not (24 Std.)	

Bereitschaftsdienst Tierärztliche Gemeinschaftspraxis GbR

Schillerstraße 17, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 94260

Der Bereitschaftsdienst ist ab sofort nur noch über die zentrale vorgenannte Einwahlnummer zu erreichen. Die Telefonanlage schaltet außerhalb der Öffnungszeiten dann automatisch auf den Bereitschaft habenden Tierarzt um.

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

Im Notfall kann das entscheidend sein für rasche Hilfe durch den Arzt oder Rettungsdienst!

Apotheken-Notdienste

- **Mittweida:**
  Hirsch-Apotheke, Rochlitzer Straße 51, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 94510
  Merkur-Apotheke, Lauenhainer Straße 57, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 92958
  Stadt- und Löwen-Apotheke, Markt 24, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 2374
  Ratsapotheke, Rochlitzer Straße 4, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 612035
  Sonnen-Apotheke, Schumann-Straße 5, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 649867
  Rosenapotheke, Hainichener Straße 12, 09648 Mittweida, Tel.. 03727 9699600
- **Frankenberg:**
  Löwen-Apotheke, Markt 16, 09669 Frankenberg, Tel.: 037206 2222
  Sonnen-Apotheke, Gutenbergstraße 70, 09669 Frankenberg, Tel.: 037206 47051
  Katharinen-Apotheke, Baderberg 2, 09669 Frankenberg, Tel.: 037206 3306
  Leo-Apotheke, Max-Kästner-Straße 32, 09669 Frankenberg, Tel.: 037206 887183
- **Hainichen:**
  Rosen-Apotheke, Ziegelstraße 25, 09661 Hainichen, Tel.: 037207 50500
  Luther-Apotheke, Lutherplatz 4, 09661 Hainichen, Tel.: 037207 652444
  Apotheke am Bahnhof, Bahnhofstraße 4, 09661 Hainichen, Tel.: 037207 68810

Mo	11.09.17	Frankenberg	Löwen-Apotheke
Di	12.09.17	Hainichen	Rosen-Apotheke
Mi	13.09.17	Mittweida	Ratsapotheke
Do	14.09.17	Mittweida	Stadt- u. Löwen-Apotheke
Fr	15.09.17	Hainichen	Luther-Apotheke
Sa	16.09.17	Mittweida	Rosenapotheke
So	17.09.17	Frankenberg	Katharinen-Apotheke

zusätzlich Sonnen-Apotheke Mittweida

Mo	18.09.17	Mittweida	Sonnen-Apotheke
Di	19.09.17	Hainichen	Apotheke am Bahnhof
Mi	20.09.17	Mittweida	Merkur-Apotheke
Do	21.09.17	Frankenberg	Katharinen-Apotheke
Fr	22.09.17	Mittweida	Hirsch-Apotheke
Sa	23.09.17	Frankenberg	Löwen-Apotheke
So	24.09.17	Frankenberg	Löwen-Apotheke

zusätzlich Stadt- und Löwen-Apotheke Mittweida

Mo	25.09.17	Hainichen	Luther-Apotheke
Di	26.09.17	Mittweida	Ratsapotheke
Mi	27.09.17	Mittweida	Merkur-Apotheke
Do	28.09.17	Hainichen	Luther-Apotheke
Fr	29.09.17	Mittweida	Rosenapotheke
Sa	30.09.17	Frankenberg	Katharinen-Apotheke
So	01.10.17	Mittweida	Sonnen-Apotheke

Mo	02.10.17	Hainichen	Apotheke am Bahnhof
Di	03.10.17	Frankenberg	Löwen-Apotheke

zusätzlich Hirsch-Apotheke Mittweida

Mi	04.10.17	Frankenberg	Katharinen-Apotheke
Do	05.10.17	Mittweida	Hirsch-Apotheke
Fr	06.10.17	Frankenberg	Löwen-Apotheke
Sa	07.10.17	Frankenberg	Löwen-Apotheke
So	08.10.17	Hainichen	Rosen-Apotheke

zusätzlich Merkur-Apotheke Mittweida

Notdienst für Hainichen, Frankenberg und Mittweida
Mo. bis Fr. von 18:00 bis 08:00 Uhr des folgenden Tags
und Samstag von 12:00 bis 08:00 Uhr des folgenden Sonntags
sowie Sonntag von 08:00 bis 08:00 Uhr des folgenden Montags.

Sonn- und Feiertagsdienst in: Mittweida von 10:30 bis 11:30 Uhr

SONSTIGE INFORMATIONEN

EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH
Frauensteiner Straße 95
09599 Freiberg

Optimaler Mix für die Biotonne - Kunststofftüten gehören nicht dazu!

Bei der Kompostierung von Küchen- und Gartenabfällen entsteht wertvoller Kompost, der einerseits zur Verbesserung der Bodenstruktur und andererseits zur Nährstoffzuführung eingesetzt wird. Die Gartenbesitzer, die selbst kompostieren, wissen was auf den Kompost gehört und was nicht. Die gute Mischung macht`s! Während Obst- und Gemüsereste, Gartenabfälle und Gehölzverschnitt etc. optimale Materialien für die Kompostierung sind, haben Kunststofftüten, Kronkorken, Drahtgeflecht von Blumengebinden usw. dort nichts zu suchen. Im Garten ist klar, alles was nicht verrottet, hat auf dem Komposthaufen nichts zu suchen.

Das gilt gleichermaßen für die Biotonne. Entscheidend dabei ist, dass die kompostierfähigen Abfälle bereits an der Anfallstelle getrennt gesammelt werden. Aus einer „Abfallkomplettmischung“ sortiert keiner mehr Kartoffel- oder Zwiebelschalen heraus, um diese dann auf dem Kompost bzw. in die Biotonne zu geben. Deshalb ist es sinnvoll, in der Küche ein separates Gefäß zur Sammlung der Bioabfälle zu nutzen.

Und jetzt kommt die „Plastiktüte“ ins Spiel, die leider viel zu oft in die Vorsortiergefäße gegeben wird - aus Gründen der Sauberkeit, der Hygiene oder zum besseren Transport der Abfälle. Und das ist der „fatale“ Fehler, denn diese Tüten gelangen dann, wenn sie nicht ausgeschüttet werden, in die Kompostierung. Dort zersetzen sie sich nicht und müssen aufwendig wieder aus dem Naturprodukt Kompost „heraus sortiert“ werden, denn wer will schon gern „Kunststoffschnipsel“ auf den Beeten haben. Deshalb im Vorsortiergefäß ausschließlich Papiertüten nutzen (Bäckertüte, handelsübliche Komposttüten aus Papier) oder einfach die Abfälle in Zeitungspapier einwickeln. Das hilft bei der Biotonne im Sommer gegen Gerüche und Ungeziefer, im Winter gegen das Festfrieren der Abfälle.

Und auch Beutel und Tüten aus biologisch abbaubaren Kunststoffen sind dabei nicht die erste Wahl. Das sind zum Beispiel Plastiktüten, die der Verbraucher mit in der Biotonne entsorgen könnte, weil diese aus ständig nachwachsenden Rohstoffen, wie Stärke, Zucker und Zellulose oder fossilen Rohstoffen wie Erdöl, Erdgas, Torf hergestellt werden. Durch Mikroorganismen zersetzen sich diese nach einer gewissen Zeit.

Befragte Betreiber von Kompostanlagen in der Region sehen die „Bioplasten“ eher als reine Störstoffe im Bioabfall. Sie müssen die oft nicht zersetzen Plastikpartikel aus dem Fertigkompost „rausfischen“. Dies ist allerdings mit einer teuren Trennung und Entsorgung verbunden. Deswegen raten sie ebenfalls, dass der Verbraucher lieber zersetzbare Papiertüten verwendet. Die vollständige Verrottung der Bioplastiktüten kann bis zu mehreren Jahren dauern. Es ist deshalb besser, auch diese Kunststofftüten über den Restmüll zu entsorgen, dort werden sie zum Schluss der thermischen Verwertung zugefügt.

Abfallwirtschaftlich gesehen ist deshalb derzeit zu empfehlen, bei der Bioabfallentsorgung generell auf Plastiktüten zu verzichten, egal ob Bioplastik oder herkömmliche Kunststofftüten. Die Vorteile von biologisch abbaubaren Kunststoffen werden dagegen in der Medizin genutzt. Ärzte verwenden diese zum Bespiel als absorbierbare Nähte oder zersetzbare Schrauben und Nägel, die sich im Körper selbstständig auflösen.

Weitere Informationen zur Verwertung von Bioabfällen geben die Abfallberater der EKM unter 03731/2625 -41 bzw. -42 oder unter abfallberatung@ekm-mittelsachsen.de.

Zum Thema hat die EKM auch einen Flyer erarbeitet, der erhältlich ist bzw. von der Internetseite www.ekm-mittelsachsen heruntergeladen werden kann.

EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH
Frauensteiner Straße 95
09599 Freiberg

Problemstoffe werden eingesammelt

Das Schadstoffmobil ist vom 05.09.2017 bis 20.10.2017 im Raum Mittweida unterwegs.

Standplätze Schadstoffmobil im Gemeindegebiet:

OT Schönborn-Dreiwerden
12.09.2017 12:15 Uhr - 13:15 Uhr
Garagenkomplex am Lindenweg

OT Seifersbach
12.09.2017 14:30 Uhr - 15:30 Uhr
Mittweidaer Straße 16, Parkplatz vor Autowerkstatt

OT Oberrossau
12.09.2017 15:45 Uhr - 16:30 Uhr
Gasthof, Querstraße 2

OT Greifendorf
12.09.2017 18:00 Uhr - 19:00 Uhr
B 169 / Einfahrt Rubinberg, Platz Agrargenossenschaft

OT Niederrossau
20.10.2017 09:00 Uhr - 10:00 Uhr
am Gemeindeamt, Hauptstraße 99

OT Hermsdorf
20.10.2017 10:15 Uhr - 11:15 Uhr,
am Gasthof / Sportplatz

Bitte geben Sie die Problemstoffe persönlich beim Personal ab. Unbeaufsichtigt abgestellte Abfälle stellen eine Gefahr für Menschen, Tiere und Umwelt dar. Am Problemstoffmobil werden Mengen bis 30 Liter bzw. Kilogramm kostenfrei angenommen.

Bitte geben Sie die Problemstoffe persönlich beim Personal ab. Unbeaufsichtigt abgestellte Abfälle stellen eine Gefahr für Menschen, Tiere und Umwelt dar. Am Problemstoffmobil werden Mengen bis 30 Liter bzw. Kilogramm kostenfrei angenommen.

Problemstoffe sind z.B.:
- Öl-, Nitro-, Alkydharzlacke und -farben,
- Haushalts- und Fotochemikalien,
- Abbeiz- und Holzschutzmittel,
- Düngemittel,
- Fleckentferner, Löse-, Desinfektionsmittel,
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel,
- Spraydosen mit Restinhalten,
- Klebstoffe,
- Quecksilber-Thermometer,
- Öle,
- Feuerlöscher und
- Behältnisse mit unbekannten Inhalten.

Asbest, Teerpappen, Eternit und Gasflaschen werden am Schadstoffmobil nicht angenommen. Diese Abfälle können im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6, kostenpflichtig abgegeben werden. Bei der Anlieferung von Asbest ist vorher ein kostenfrier Sack (Big-Bag) abzuholen.

Sie sind nicht sicher, ob Ihr Abfall angenommen wird?

Rufen Sie uns einfach an - Abfallberatung der EKM unter 03731 2625 - 42 und - 44.

Anzeige(n)

Musik macht Spaß!

MITTELSÄCHSISCHE KULTUR gGmbH

Musikschule Mittelsachsen

Jedes Kind ist offen für Musik. Es spielt mit der Stimme, liebt die Beweglichkeit seines Körpers und freut sich, wenn es etwas in die Hand bekommt, was klingt. Diese Anlagen, die jedes Kind besitzt, sollen in der Musikalischen Früherziehung entwickelt und gefördert werden. Die Beschäftigung mit Musik und Tanz regt auf vielseitige und nachhaltige Weise sowohl künstlerische Interessen als auch wichtige allgemeine Fähigkeiten an. Im Unterricht werden Einstellungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in folgenden Bereichen angesprochen:

- Singen und Sprechen
- Elementares Instumentalspiel
- Bewegung und Tanz
- Musikhören
- Instrumente kennen lernen
- Erfahrungen mit Inhalten der Musiklehre

Die Musikalische Früherziehung fördert Kinder im Alter zwischen 4 und 7 Jahren. Der Unterricht ist zweijährig konzipiert.

Noch Fragen?

Musikschule Freiberg
Bückenstraße 3
09599 Freiberg
Tel.: 03731 / 798130

Musikschule Döbeln
Straße des Friedens 19
04720 Döbeln
Tel.: 03431 / 608608

Musikschule Mittweida
Heinrich-Heine-Straße 39
09648 Mittweida
Tel.: 03727 / 602700

Musikschule Flöha
Bahnhofstraße 8a
09557 Flöha
Tel.: 03726 / 4832

oder: musikschule@kultur-mittelsachsen.de

Musikschule Mittelsachsen
eine Einrichtung der
Mittelsächsischen Kultur gGmbH
www.kultur-mittelsachsen.de

gefördert durch:

VdM

Unternehmensgruppe Burchard Führer

Sparkasse Mittelsachsen

Anzeige(n)

17. Hobbyschau im Klosterbezirk Altzella

Am 07. und 08.10.2017, jeweils von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr, findet im Dörflichen Gemeinschaftszentrum Reinsberg die Hobbyschau im Klosterbezirk Altzella statt.

Wir suchen dafür Aussteller, welche ihr Hobby einem großen Publikum zeigen möchten. In den vergangenen Jahren zählten dazu u. a. Holzbearbeiter, Handarbeitsfreunde, Bastler, Maler, Modellbauer, Kindergartenprojekte, Vereine etc. Dabei schätzt es das Publikum besonders, wenn über die reine Präsentation hinaus Techniken vorgeführt, Hintergrundwissen vermittelt, Anekdoten erzählt werden oder die Gäste gar einbezogen und angeleitet werden.

Das Dörfliche Gemeinschaftszentrum in Reinsberg bietet ebenerdig viel Platz für die Präsentation ihrer wunderbaren Hobbys. An beiden Tagen wird gut für das leibliche Wohl aller kleinen und großen Besucher gesorgt. Ausreichend Parkplätze finden Sie direkt vor der Halle.

Wenn Sie Lust bekommen haben auszustellen oder Fragen zur Hobbyschau haben, kontaktieren Sie uns - wir freuen uns auf Sie.

Kontakt: Reinsberger Schützenverein 1791 e.V.
Talstraße 9, 09629 Reinsberg
Tel.: 037324/7553
01743986796
E-Mail: m.aurich@rsv1791.de

Anzeigen, Werbebeilagen und sonstige Druckanfragen:
Andreas Schulze 0178 620 5454
037208/876200
info@riedel-verlag.de
RIEDEL Verlag & Druck KG

Nestbau-Zentrale sucht Unternehmen für Veranstaltungen und informiert Bauherren

Mittelsachsen: Bauherren im Landkreis und auch die, die es werden wollen, können sich im Herbst dieses Jahres wieder auf eine informative Veranstaltungsreihe rund um das „ländliche Bauen“ freuen. Die Nestbau-Zentrale Mittelsachsen plant in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises die Fortsetzung der Reihe aus dem Vorjahr.
Im vergangenen Jahr schauten in Klosterbuch, Mulda und Halsbrücke zahlreiche Besucher „hinter die Kulissen“ typisch ländlicher Immobilien und konnten sich Tipps und Tricks von erfahrenen Bauherren und Handwerksunternehmen aus der Region holen. Eine Fortsetzung ist nun mit ähnlichem Programm geplant.
Um die Vielseitigkeit beim traditionellen Bauen und Sanieren zu zeigen, sollen in diesem Jahr drei neue Veranstaltungsorte präsentiert werden. Ein Termin steht bereits fest. Am 21.10.2017 geht es auf Schloss Rochsburg im „Land des Roten Porphyr“ um regionale Baustoffe.
Weitere Veranstaltungen sind in den LEADER-Regionen Lommatzscher Pflege und Silbernes Erzgebirge geplant. Die Regionalmanagements sind mit vor Ort und informieren zu Fördermöglichkeiten für die Um- und Wiedernutzung ländlicher Gebäude.

Die Veranstaltung lebt vom Austausch zwischen Bauherren, Unternehmen und Baufachleuten. Sie möchten sich mit Ihrem Unternehmen an einer der Veranstaltungen beteiligen? Die Nestbau-Zentrale gibt gern Auskunft zu den Möglichkeiten der Firmenpräsentation. Nutzen Sie die Chance, sich und ihre Leistungen einem interessierten Publikum vorzustellen und mit potenziellen Bauherren ins Gespräch zu kommen. Ob Präsentationsstand, kurze Vorführung oder Fachvortrag, die Möglichkeiten sind vielfältig. Die Teilnahme ist für mittelsächsische Unternehmen kostenfrei.
Alle, die mit dem Gedanken spielen, eine denkmalgeschützte oder typisch ländliche Immobilie im Landkreis Mittelsachsen zu erwerben, dies bereits getan haben oder schon mitten im Bau stecken, sind zur Veranstaltungsreihe eingeladen. Fragen zum Bauen und Sanieren oder der Veranstaltungsreihe beantwortet die Nestbau-Zentrale gern persönlich unter 03431/7057158 oder info@nestbau-mittelsachsen.de.

Weitere Termine werden in Kürze unter www.nestbau-mittelsachsen.de bekannt gegeben.

Foto & Text: Nestbau-Zentrale Mittelsachsen

Fachwerkhäuser wie dieses prägen das Ortsbild vieler ländlicher Gemeinden im Landkreis Mittelsachsen. Sie stecken oft voller Charme und Geschichte. Die Veranstaltungsreihe „ländliches Bauen“ möchte das Interesse an regionaler Baukultur stärken, indem sie eine Plattform zwischen Bauinteressenten, Unternehmen und Fachleuten bietet. Im Herbst findet die dreiteilige Reihe zum zweiten Mal in Mittelsachsen statt.

Anzeige(n)
C M Y K

23